

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Aus dem Kinderleben

Strackerjan, Ludwig

Oldenburg, 1851

Landesbibliothek Oldenburg

Shelf Mark: SPR VIII 385

Blindekuh.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-902442](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-902442)

Blindekuh.

Einer wird mit verbundenen Augen in dem Kreise der übrigen Mitspieler herumgeführt und folgendermaßen angesprochen:

Blindekoh, ik leide di.

— Waarhen?

Na Grootvaders Huus.

— Wat schall ik daar?

Melk un Stuten äten.

— Ik hef kien Läpel.

Ga hen un koop di een'.

— Ik hef kien Geld.

Ga hen un stähl di een'.

— Dat hebt mien Vader un mien
Moder mi nig lährt.

Denn ga hen waar de Wind weit.

Bei diesen Worten löst sich der Kreis auf und die Blindekuh muß einen der Mitspieler zu erhaschen suchen. Der Erhaschte wird an des Ersten Stelle Blindekuh. Bei den Fragen kommen mehrere Varianten vor. So sagt man zum Beispiel statt „Ga hen un stähl di een“ u. ffg. „Ga hen un sök' di een“ und läßt damit die Blindekuh los.

Drei di nig um,

De Plumpsack geit 'rum.

Alle stellen sich in einen runden Kreis und halten die rechte Hand auf den Rücken. Nur Einer geht mit

einem Plumpsack außen um den Kreis herum, mitunter die neugierig sich Umsehenden mit einem leichten Schlage und dem Spruche

Drei di nig um,
De Plumpsack geit 'rum

zurechtweisend, und legt seine Waffe leise einem der im Kreise Stehenden in die Hand. Dieser schlägt damit seinen Nachbar zur Rechten, treibt ihn immer schlagend um den Kreis herum bis auf seinen alten Platz zurück und geht dann selbst um den Kreis herum, um wie der Erste, der in seinen verlassenen Platz eingetreten ist, den Plumpsack Jemanden verstohlen in die Hand zu legen.

Swemmen.

Die Knaben fassen sich je zwei an beiden Händen und stellen sich paarweise neben einander. Einer legt sich nun mit seinem ganzen Leibe, die Hände vorausgestreckt, auf die Arme des ersten Paares, das den Liegenden mit aller Macht weiter in die Reihe hineinschleudert. Sobald der Schwimmende die Arme des ersten Paares nicht mehr berührt, eilt dieses an das andere Ende der Reihe, um gleich zum Empfange des Schwimmenden bereit zu sein und so fort, bis entweder das Wasser des Tragens oder der Schwimmer des Schwimmens müde ist.